

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
Übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlag: Pressum, Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zelle. - Auf Recyclingpapier gedruckt

Mittwoch, 25. Oktober 1989

Blatt 2379

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Ehrenzeichen für Parlamentarier (2380/2381/FS: 24.10.)
- Ministerpräsident Adamec trug sich ins Goldene Buch ein (2382/FS: 24.10.)
- Zentralfriedhof für PKW gesperrt (2383)
- Kommenden Montag Sitzungen von Landtag und Gemeinderat (2385)
- Räumung eines Ausländerquartiers (2386)
- 800 Wehrmänner in Simmering angelobt (2387)
- Smejkal gegen Legalisierung der Drogen (2388)

Bezirke:

- Sitzungen von Bezirksvertretungen (2387)

Kultur:

- Schubert-Autograph für Stadt- und Landesbibliothek (2384)
- Buchwoche im Rathaus: Es wird mehr gelesen (2389)

Ehrenzeichen für Parlamentarier

Bereits am 24. Oktober 1989
über Fernschreiber ausgesendet

Wien, 24.10. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann Dr. Helmut ZILK überreichte am Dienstag nachmittag im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses an 12 Parlamentarier Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien. Zilk legte ein Bekenntnis zur parlamentarischen Demokratie ab. Demokratie und Freiheit gebe es nur dort, wo es freie Parteien gebe, wo es das freie Wort zwischen den Politikern und zwischen Politikern und Bürgern gebe. In einer Demokratie müsse man über alles reden können, müsse man aber auch alles hinterfragen können. Derzeit, so Zilk, müsse man aber auch über die Kultur der Politik selbst nachdenken und darüber, wie das Ansehen der Politik und der Politiker in der Öffentlichkeit verbessert werden kann.

Zilk dankte den Ausgezeichneten, die sich seit vielen Jahren in der demokratischen Politik bewährt haben. „Sie alle haben durch viele Jahre hindurch eine rechtschaffene und redliche Arbeit für die Bevölkerung unserer Heimat geleistet“.



Foto: PID/Hutterer

Die geehrten Parlamentarier

Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhielten: Gemeinderat Dkfm. Dr. Adolf AIGNER, er gehört dem Gemeinderat seit 1977 an und ist derzeit Vorsitzender des Kulturausschusses. Gemeinderat Hans BROSCHE; er gehört dem Gemeinderat seit 1969 an. Gemeinderat Kmpl. Rat Werner HAUBENBURGER; er gehört dem Gemeinderat seit 1978 an. Gemeinderat a.D. Karl HENGELMÜLLER; er gehörte dem Gemeinderat von 1978 bis 1987 an. Abgeordneter zum Nationalrat a.D. Ing. Hans HOBL; er war von 1964 bis 1970 Bezirksvorsteher von Ottakring und gehörte von 1970 bis 1986 dem Nationalrat an. Abgeordneter zum Nationalrat Ing. Ernst NEDWED; er war von 1969 bis 1978 Gemeinderat und gehört seither dem Nationalrat an. Gemeinderat a.D. Ernst NUSSBAUM; er gehörte dem Gemeinderat von 1973 bis 1988 an. Gemeinderat Gerhard OBLASSER; er gehört dem Gemeinderat seit 1978 an und ist derzeit Vorsitzender des Finanzausschusses. Gemeinderat Prof. Dr. Wolfgang PETRIK; er gehört dem Gemeinderat seit 1979 an, ist seit 1986 Vizepräsident des Wiener Stadtschulrates und seit Samstag, dem 21. Oktober, Landesparteiobmann der Wiener Volkspartei. Gemeinderätin a.D. Dkfm. Dr. Sigrun

Forts. auf Blatt 2381

SCHLICK; sie gehörte dem Gemeinderat von 1978 bis 1987 an. Gemeinderat Oswald STRANGL; er gehört dem Gemeinderat seit 1978 an.

Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhielt Abgeordneter zum Nationalrat Kurt EDER; er war von 1987 bis 1989 Wiener Gemeinderat und ist heuer in den Nationalrat übergewechselt.

An der Feierstunde im Wiener Rathaus nahmen zahlreiche aktive und ehemalige Wiener Spitzenpolitiker teil, unter ihnen Mitglieder des Wiener Stadtsenates mit den beiden Vizebürgermeistern Ingrid SMEJKAL und Hans MAYR sowie die Stadträte Dr. Ursula PASTERK, Dr. Michael HÄUPL, Rudolf EDLINGER, Maria HAMPEL-FUCHS und Komm.Rat Wilhelm NEUSSER, weiters die Landtagspräsidenten Ing. Fritz HOFMANN, Gertrude STIEHL und Univ.-Prof. Dr. Manfred WELAN, die Klubobmänner Ing. Karl SVOBODA und Dr. Erwin HIRNSCHALL, der frühere Landtagspräsident Hubert PFOCH und zahlreiche Mitglieder des Nationalrates, Bundesrates und des Wiener Landtages. (Schluß) fk/bs

Forts. von Blatt 2380

Ministerpräsident Adamec trug sich ins Goldene Buch ein

Wien, 24.10. (RK-KOMMUNAL) Der tschechoslowakische Ministerpräsident Ladislav ADAMEC, der sich derzeit zu einem offiziellen Besuch in Wien aufhält, stattete heute, Dienstag nachmittag, dem Rathaus eine Visite ab. Der Gast wurde von Landeshauptmann Dr. Helmut ZILK empfangen und trug sich ins Goldene Buch der Stadt Wien ein. Zilk hob in seiner Ansprache die geschichtliche Verbindung zwischen Wien und Prag hervor, wie sie beispielsweise durch die 190.000 tschechoslowakischen Namens-träger in der Bundeshauptstadt dokumentiert wird. Im Europa von heute müßten das Blockdenken und die Grenzen abgebaut werden, betonte der Landeshauptmann.

Der Eintragung wohnten Landtagspräsident Fritz HOFMANN, die Vizebürgermeister Hans MAYR und Ingrid SMEJKAL, die Stadträte Dr. Ursula PASTERK, Dr. Michael HÄUPL und Johann HATZL, die Klubobmänner Ing. Karl SVOBODA und Dr. Erwin HIRNSCHALL sowie Magistratsvize-direktor Dr. Alfred PEISCHL bei. (Schluß) red/gg

Bereits am 24. Oktober 1989
über Fernschreiber ausgesendet



Foto: PID/Hutterer

Zentralfriedhof für PKW gesperrt

Wien, 25.10. (RK-KOMMUNAL) Aus Rücksichtnahme auf die zahlreichen Friedhofsbesucher um Allerheiligen muß zu den Feiertagen und am Wochenende die Einfahrt in den Zentralfriedhof gesperrt werden. Am 26., 28. und 29. Oktober sowie am 1. November ist keine Einfahrt mit PKW oder Fahrrädern möglich.

Am 1. und am 2. November werden die Öffnungszeiten aller städtischen Friedhöfe verlängert (7 bis 18 Uhr). (Schluß) roh/gg

Schubert-Autograph für Stadt- und Landesbibliothek

Wien, 25.10. (RK-KULTUR) Die Wiener Stadt- und Landesbibliothek konnte das Autograph einer Tanzkomposition von Franz Schubert, und zwar der „Eccosaise D 145 Nr. 8“, erwerben. Dieses Autograph, eine wirkliche Rarität, das die Bibliothek aus Privatbesitz erwarb, ist ein wichtiger Zuwachs der bedeutenden Schubert-Sammlung.

Dieses Manuskript wurde als Albumblatt für Seraphine Schellmann, Tochter von Schuberts Gastgeber Albert Schellmann in Steyr, wohl im Sommer 1819 geschrieben und vom Komponisten eigenhändig noch mit Widmungsworten versehen. Der in der Schubert-Literatur immer wieder gern zitierte Text dieser Widmung — das Blatt wurde mehrmals auch als reizvolle illustrative Beigabe faksimiliert — lautet:

„Hüpfen Sie mit diesem Eccosaise
froh durch jedes Ach und Weh!
Franz Schubertmpia“.

Es ist nicht nur ein auch optisch außergewöhnlich schönes Manuskript, sondern der Wert ist für die Schubertsammlung der Stadt Wien noch aus einem anderen Grund beträchtlich: Autographe von Schubertschen Tanzkompositionen sind im Gegensatz zu seinen Liedmanuskripten so gut wie nicht im Handel. Dieser Tatbestand ist leicht erklärbar: Schubert hat zwar eine Serie von Tanzkompositionen geschrieben, aber der überwiegende Teil dieser Manuskripte gilt als verloren. (Schluß) gab/bs

Kommenden Montag Sitzungen von Landtag und Gemeinderat

Wien, 25.10. (RK-KOMMUNAL) Der Wiener Landtag und der Wiener Gemeinderat treten am kommenden Montag, dem 30. Oktober, zu Geschäftssitzungen zusammen. Die Sitzung des Landtages beginnt um 9 Uhr mit einer Fragestunde. Auf der Tagesordnung steht das Ersuchen des Landesgerichtes für Strafsachen Wien zur Auslieferung des Landtagsabgeordneten Dr. Erwin RASINGER (ÖVP) wegen des Verdachts der üblen Nachrede. Das Immunitätskollegium schlägt die Ablehnung des Auslieferungsbegehrens vor.

Im Anschluß an die Sitzung des Landtages tritt der Gemeinderat zusammen. Die Sitzung wird ebenfalls mit einer Fragestunde eingeleitet. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die sogenannte Polenmilliarde, Berichte des Rechnungshofes über die EBS und über die GESIBA sowie eine Reihe von Subventionen für die Bereiche Sport, Kultur und Wissenschaft und zahlreiche Flächenwidmungsänderungen.

Da der bisherige Dritte Vorsitzende des Gemeinderates, Karl DALLER (ÖVP), sein Mandat zurückgelegt hat — Daller gehörte dem Gemeinderat seit 1973 an — wird auf Vorschlag der ÖVP GR Johannes PROCHASKA für diese Funktion vorgeschlagen. Prochaska gehört dem Gemeinderat seit 1974 an. Das Mandat von Karl Daller aus dem Wahlkreis Donaustadt übernimmt Dkfm. Robert HOTTER, der zwischen 1983 und 1987 bereits ein Gemeinderatsmandat innegehabt hatte. (Schluß) fk/rr

Räumung eines Ausländerquartiers

Ohne Konzession als „Pension“ geführt

Wien, 25.10. (RK-LOKAL) Seit Mittwoch früh befinden sich Dienststellen der Stadt Wien sowie Polizei und Fremdenpolizei in Mariahilf, Dürergasse 9, im Einsatz: In diesem Haus waren mehr als 30 Ausländer, Ungarn, Rumänen, Türken und Polen, untergebracht, obwohl der Besitzer dafür keine Konzession besaß und den Beherbergungsbetrieb gar nicht hätte führen dürfen.

Auf das Ausländerquartier war die Polizei im Zuge einer Amtshandlung gestoßen. In weiterer Folge gab es gegen den Besitzer — offizieller Name: Dr. Ion Donosa GesmbH. — bereits zwei rechtskräftig abgeschlossene Strafverfahren.

Da die „Pension“ unverändert weitergeführt wurde, entschied das Magistratische Bezirksamt auf die „Beschlagnahme von Gegenständen, die zur Ausübung des Gewerbes dienen“.

Beschlagnahmt werden heute Betten, Bettzeug, Tische, Sessel, Kästen und weitere Einrichtungen. Diese werden in das Zentrallager der Stadt Wien gebracht, danach wird von der Gewerbebehörde entschieden, was weiter damit zu geschehen hat.

Die Wohnungen selbst werden nicht versperrt. Damit Bewohner nicht plötzlich kein Dach über dem Kopf haben, wurden mehrsprachige Flugblätter angebracht, in denen die Möglichkeit angeboten wird, kostenlos in Meidling, Kastanienallee 2, ein provisorisches Quartier zu beziehen. Außerdem steht ein Bus der Wiener Verkehrsbetriebe zur Verfügung, damit daran interessierte Personen samt ihrem persönlichen Besitz ohne Mühe dorthin fahren können. (Forts.mgl.) ull/bs

Räumung eines Ausländerquartiers (2)

Wien, 25.10. (RK-LOKAL) Wie berichtet, wurde Mittwoch früh ein Ausländerquartier in Mariahilf, Dürergasse 9, geräumt, in dem mehr als 30 Ausländer gewohnt haben, obwohl der Besitzer dafür keine Konzession besaß und den Beherbergungsbetrieb gar nicht hätte führen dürfen. Dienststellen der Stadt Wien und der Polizei waren mehrere Stunden im Einsatz, in denen sie jene Gegenstände beschlagnahmten, die zur Ausübung des nicht bewilligten Gewerbes gedient haben. Insgesamt wurden 38 Betten, etliche Tische, Kästen und andere Wohnungseinrichtungsgegenstände in das Zentrallager der Stadt Wien gebracht.

Vier Personen — drei Rumänen und ein Türke — machten bisher von der Möglichkeit Gebrauch, in Meidling, Kastanienallee 2, vorläufig ein kostenloses Ersatzquartier in Anspruch zu nehmen. Aufgrund deutlich angebrachter Informationszettel in mehreren Sprachen können das auch später heimkehrende Personen tun. (Schluß) ull/gg

800 Wehrmänner in Simmering angelobt

Wien, 25.10. (RK-KOMMUNAL) 800 Wehrmänner der Garnison Wien wurden Mittwoch vormittag am Sportplatz „Unter der Kirche“ in Simmering in Anwesenheit von Stadtrat Johann HATZL, Bezirksvorsteher Franz HAAS und Militärkommandant Divisionär Karl MAJCEN angelobt.

Stadtrat Hatzl erinnerte daran, daß dies eine Angelobung auf die republikanische Staatsform und die demokratische Verfassung unseres Landes sei, während noch vor 55 Jahren Soldaten gegen das eigene Volk mißbraucht, vor 51 Jahren nicht zur Verteidigung dieses Staates gerufen und vor 50 Jahren hunderttausende in einer fremden Uniform in einen Millionen Menschen mordenden Krieg gehetzt wurden. Seine politische Aufgabe sei es, sagte Hatzl, die Soldaten zum immerwährenden Widerstand gegen den Faschismus aufzurufen um dies als erste Pflichterfüllung und Soldatentugend zu betrachten.

Wir bekennen uns zur allgemeinen Wehrpflicht, zum milizartigen Wehrsystem, nicht aber zur militärischen Großmannssucht, sagte Hatzl. Sehr wohl bekenne er sich aber zu ordentlichen Unterkünften, sinnvollen Ausbildungsgeräten und glaubhaften Verteidigungsgeräten.

Hatzl bat die jungen Soldaten, ihren Dienst im Sinne einer glaubwürdigen Verteidigungsbereitschaft, der Hilfe bei zivilen Katastrophen und für den internationalen Friedenseinsatz zu verstehen und dankte ihnen für ihre Bereitschaft zu dienen. An die Offiziere und Unteroffiziere richtete Hatzl die Bitte, die jungen Menschen immer als kostbarstes Gut zu betrachten und ihnen den notwendigen persönlichen Respekt nicht zu versagen. (Schluß)
roh/rr

Sitzungen von Bezirksvertretungen

Wien, 25.10. (RK-BEZIRKE) Die Bezirksvertretungen folgender Bezirke treten in nächster Zeit zu einer Sitzung zusammen:

- Leopoldstadt: Dienstag, 31. Oktober, 16 Uhr, BV 2, Karmelitergasse 9;
- Hernals: Mittwoch, 8. November, 16 Uhr, BV 17, Elterleinplatz 14.

(Schluß) red/bs

Smejkal gegen Legalisierung der Drogen

Wien, 25.10. (RK-KOMMUNAL) Bei der Eröffnung des neuen Polizeigebäudes am Liechtenwerd sprach sich Vizebürgermeisterin Ingrid SMEJKAL am Mittwoch erneut gegen die Legalisierung von Drogen aus. Die Wiener Stadtverwaltung sei sich darüber einig, so Smejkal, daß eine Liberalisierung nicht zielführend sei. Sie ist weder aus therapeutischen Gründen noch aus Gründen der Vorsorge berechtigt. Die Vorschläge zur Liberalisierung seien sicherlich gutgemeinte Überlegungen, meinte Smejkal. In Wirklichkeit bedeute aber eine derartige Freigabe die Kapitulation der Gesellschaft vor den Problemen und ein Resignieren sowie ein Eingestehen, daß man nicht mehr weiterwisse.

Es gehe nicht darum, zu bestrafen, sondern denen zu helfen, die sich selbst nicht mehr helfen können, betonte die Vizebürgermeisterin. (Schluß) fk/bs

Buchwoche im Rathaus: Es wird mehr gelesen

Wien, 25.10. (RK-KULTUR) In den Festräumen des Wiener Rathauses findet vom 26. bis 31. Oktober die Buchwoche '89 statt. 114 Verlage präsentieren ihre neuesten Bücher. Dazu kommen mehrere Sonderschauen, wie „Österreichische Literatur“ mit 300 Bänden, „Bücher aus der Schweiz“, die mit 800 Büchern einen Einblick in das Schweizer Buchschaffen gibt.

Resümee in der Pressekonferenz am Mittwoch: Es wird mehr gelesen. Nach jüngsten Erhebungen sind 12 Prozent der Bevölkerung als „Vielkäufer“ zu bezeichnen. Sie kaufen 11 und mehr Bücher pro Jahr, 18 Prozent kaufen zwischen sechs und zehn Büchern.

Die schönsten Bücher Österreichs 1989

Auf Vorschlag einer Fachjury wurden in den Sachgruppen Allgemeine Literatur und Sachbücher, Kunstbände, Fotobücher und Faksimileausgaben, Kinder- und Jugendbücher, wissenschaftliche Bücher und Lehrbücher sowie Schulbücher dreizehn Titel ausgewählt und als die schönsten Bücher Österreichs prämiert. Auch diese Bücher werden auf der Buchwoche gezeigt. (Schluß) fk/bs